

Ressort: Vermischtes

Wetter: Erst Nebel, dann Sonne

Offenbach, 23.10.2012, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag ist es nach Auflösung von Nebelfeldern gebietsweise heiter. In Flussniederungen und im Osten und Südosten kann sich der Nebel bis in die Nachmittagsstunden halten.

Im Norden ist es auch sonst oft dichter bewölkt. Die Höchstwerte liegen zwischen 12 Grad an der Ostsee und bis 20 Grad im Rheinland, in Gebieten mit zähem Nebel um 10 Grad. Der meist schwache Wind kommt aus östlicher Richtung. In der Nacht zum Mittwoch ist es im Norden stärker bewölkt und örtlich fällt etwas Regen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit. Sonst ist es gering bewölkt oder klar, häufig bildet sich aber wieder Nebel. Je nach Bewölkung oder Nebel kühlt es auf 10 bis 3 Grad ab. Bei längerem Aufklaren besteht zumindest in Bodennähe Frostgefahr. Am Mittwoch ist es teils neblig-trüb, teils heiter. Im Norden gibt es bei stärkerer Bewölkung vereinzelt ein wenig Regen. Die Temperatur steigt auf 11 bis 17 Grad, in Nebelgebieten werden kaum mehr als 8 Grad erreicht. Es weht meist schwacher Wind aus Nord bis Ost. In der Nacht zum Donnerstag bleiben die Wolken im Norden dichter, Regen fällt aber nur hier und da. Auch in der Mitte werden die Wolken dichter. In den anderen Gebieten ist es gering bewölkt oder klar. Erneut entsteht Nebel oder noch vorhandene Nebelfelder werden dichter. Es kühlt sich auf 11 bis 3 Grad ab. Bei längerem Aufklaren ist am Boden leichter Frost möglich. Am Donnerstag gibt es vielfach starke Bewölkung, aus der es vor allem nachmittags vereinzelt regnet. Nur ganz im Süden ist es nach zum Teil zögernder Auflösung von Nebelfeldern noch überwiegend heiter und trocken. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 10 Grad im Nordosten und bis zu 16 Grad im Südwesten. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis West, an der See gibt es starke Böen. In der Nacht zum Freitag gibt es meist dichtere Wolken und es regnet gebietsweise, in höheren Lagen sind auch Schneeflocken möglich. An der See treten in der zweiten Nachthälfte bei wechselnder Bewölkung Schauer auf. Es kühlt sich auf 8 bis 3 Grad ab. An der Küste bleibt es windig, vereinzelt treten stürmische Böen auf.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-997/wetter-erst-nebel-dann-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619